

Die Initiative der Schrittmacher allseitig fördern

Der VEB Halbleiterwerk Frankfurt (Oder) hat bei der Verwirklichung der auf dem VII. Parteitag beschlossenen Strukturpolitik eine große Verantwortung. Die planmäßige Erfüllung unserer Aufgaben wird mit entscheiden, in welchem Tempo und Umfang sich die elektronische Datenverarbeitung, die Nachrichtenübermittlung, die Betriebs-, Meß-, Steuer- und Regeltechnik sowie die weitere Mechanisierung und Automatisierung von Prozessen der Planung und Leitung in der Volkswirtschaft unserer Republik vollzieht.

Diese Aufgabenstellung bestimmt auch die Qualität der Führungstätigkeit und der politisch-ideologischen Arbeit der Betriebsparteiorganisation zur Führung des Wettbewerbs zum 20. Jahrestag der DDR und der weiteren Entwicklung der Schrittmacherbewegung.

Das Programm der politisch-ideologischen Arbeit zur Führung des Wettbewerbs geht von den volkswirtschaftlichen Aufgaben aus. Es orientiert auf die Schwerpunkte und legt die Grundsätze und die Grundthematik für die Propaganda und Agitation fest. Voraussetzung für seine Durchführung ist die Qualifizierung der gewählten

Parteileitungsmitglieder, die politische Unterstützung der Gewerkschaftsarbeit, die Wirksamkeit der Bildungsstätte und der Betriebszeitung und nicht zuletzt auch die Vorbereitung und Durchführung des Parteilehrjahres.

Auf der Grundlage dieses Planes haben die APO, die Massenorganisationen und der Werkdirektor ihre spezifischen Pläne ausgearbeitet. Gegenwärtig arbeitet die Parteileitung einen langfristigen Plan der Parteiarbeit für den Zeitraum bis 1971 aus, der auf die Lösung der strukturbestimmenden Aufgaben des Betriebes gerichtet sein wird.

Die Verantwortung der Schrittmacher

Die Aufmerksamkeit der Parteileitung richtet sich vorwiegend auf die Förderung der Schrittmacherbewegung. Diese Bewegung entwickelt sich vor allem in den sozialistischen Kollektiven, angefangen in der Forschung und Entwicklung über die Produktion bis zum Absatz der Erzeugnisse. Hauptsorge der Parteileitung ist es, daß den Kollektiven, in denen sich die Schrittmacherbewegung entwickelt, die wichtigsten vom Betrieb zu lösenden Aufgaben von den Lei-

I N F O R M A T I O N

Auf der Tagesordnung: Jugendpolitik

Am 25. September 1968 fand eine Beratung des Sekretariats der Bezirksleitung der SED Leipzig mit den Sekretariaten der

FDJ-Bezirks-, Kreis- und Stadt-Bezirksleitungen statt. Das Referat, gehalten vom Mitglied des Sekretariats der Bezirksleitung der SED und des 1. Sekretärs der FDJ-Bezirksleitung, Friedrich Barthel, sowie die Diskussionen gaben eine gute Übersicht über den Stand der Realisierung der Jugendpolitik seit dem VII. Parteitag der SED und dem VIII. Parlament der FDJ.

Hauptanliegen dieser Arbeitstagung, die vom Genossen Hans Wetzel, 2. Sekretär der Bezirksleitung der SED Leipzig, geleit-

tet wurde, war die gründliche Vorbereitung der FDJ-Wahlen, zu der auch die Sekretäre der SED-Bezirksleitung, Jochen Hoffmann und Hans Lauter sprachen. Sie stehen im Zeichen der weiteren Qualifizierung der Leitungstätigkeit, der klassenmäßigen Erziehung, besonders der Arbeiterjugend, der weiteren Festigung und Vertiefung der marxistisch-leninistischen Weltanschauung und der breiten Einbeziehung aller Jugendlichen in die Vorbereitung des 20. Jahrestages der DDR.

E. D.